

# EDELMETALL BULLETIN



- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.848	1,96%	1.849	03.03.2023	1.805	28.02.2023
€/oz	1.741	1,27%	1.742	03.03.2023	1.702	28.02.2023

**Festerer Dollar nur von kurzfristiger Dauer?** Die hohen Inflationsraten in Europa sind ein Hinweis darauf, dass die EZB dieses Jahr die Zinsen stärker als die Fed anheben könnte. Aus den jüngsten Daten geht hervor, dass die Inflation in der Europäischen Union ihren Höhepunkt noch nicht erreicht hat, wie es in den USA offenbar der Fall war. Die Inflation in der Eurozone mag sich dank des wärmeren Winters und der niedrigeren Energiepreise weiter leicht abgekühlt haben, aber die Kerninflation zeigt keine Anzeichen einer Verlangsamung; sie stieg im Februar auf 5,6 % und verzeichnete den stärksten Anstieg gegenüber dem Vormonat seit September 2022. Deutschland und Frankreich führen die Inflation in der EU an und erreichten im Februar 8,7 % bzw. 6,2 % im Jahresvergleich. Der vom Markt implizierte Höchstsatz, der von der EZB angestrebt wird, um zu versuchen, die Preiserhöhungen in den Griff zu bekommen, liegt jetzt bei 3,85 % (der derzeitige Satz liegt bei 2,5 %). Dies weist darauf hin, dass mindestens noch zwei weitere Anhebungen um jeweils 50 Basispunkte vor dem Sommer folgen. Die Zinserhöhungen in der Eurozone werden deutlich aggressiver ausfallen als das, was der Terminmarkt derzeit von der US-Fed erwartet, wo von drei weiteren Zinserhöhungen um 25 Basispunkte ausgegangen wird. Die potenzielle Änderung der US-Geldpolitik in der zweiten Jahreshälfte könnte zu einer weiteren Schwächung des Dollars führen, da eine aggressivere EZB den Euro stärken dürfte. Von einer weiteren Schwächung des Dollars dürfte der Goldpreis profitieren.

**Die Verbundenheit der Zentralbanken zu Gold dürfte anhalten.** Die Goldkäufe der Notenbanken folgen dem starken Trend, der 2022 begonnen hat. Die Nettokäufe beliefen sich im Januar auf 31 Tonnen. Der größte Käufer war die Türkei, die ihre Reserven um 23,3 Tonnen aufstockte. Die Türkei war im vergangenen Jahr auch der größte Goldkäufer unter den Zentralbanken, die ihre Käufe melden; im Laufe des Jahres 2022 erhöhten sich deren Notenbankbestände um 147 Tonnen. Die Türkei hat den Anteil von Gold in ihren Zentralbankreserven seit 2013 kontinuierlich ausgebaut. In den letzten zehn Jahren ist der Goldanteil an den gesamten gehaltenen Reserven von 3,9 % auf 27,6 % gestiegen. Die People's Bank of China stockte ihre Goldbestände im Januar ebenfalls um 14,9 t auf. Die Menge entspricht etwa 50 % des Kaufvolumens in jedem der letzten beiden Monate des Jahres 2022. Die Zentralbanken dürften 2023 weiterhin Nettokäufer von Gold sein, dass das Niveau des Vorjahresrekords von 1.135 Tonnen erreicht wird, erscheint unwahrscheinlich.

Gold war letzte Woche bei 1.811 \$/oz überverkauft. Als der Dollar sich wieder abschwächte, konnte sich der Goldpreis erholen und beendete die Woche erstmals seit Januar wieder im Plus.

- 01 GOLD
- 02 **SILBER**
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	21,10	1,04%	21,18	01.03.2023	20,42	28.02.2023
€/oz	19,88	0,35%	20,22	28.02.2023	19,14	27.02.2023

**Die robuste Stärke der indischen Wirtschaft stützt die Silbernachfrage.** Im Jahr 2022 importierte Indien über 9.500 Tonnen Silber – 66 % mehr als im Durchschnitt vor der Pandemie und 281 % mehr als im Durchschnitt der beiden vorangegangene Jahre. Während der Pandemie war die Nachfrage schwach, da die Einkommen insbesondere in ländlichen Gebieten unter Druck waren. Hinzu kamen Einschränkungen, die verhinderten, dass Feste gefeiert werden konnten, die normalerweise dazu führen, dass die Nachfrage stimuliert wird. Im Jahr 2022 korrelierte die Höhe der Silberimporte und die daraus abgeleitete Nachfrage stark mit dem Silberpreis. Als der Silberpreis im dritten Quartal 22 im Durchschnitt unter 21 \$/oz lag, boomten die Silberimporte. Als der Preis zu Beginn und am Ende des Jahres über 22 \$/oz lag, reduzierten sich die Importe hingegen sehr stark. Der steile Anstieg der Importe dürfte auf die außergewöhnliche Verbrauchernachfrage zurückzuführen sein, die sich zum einen auf die Wiederaufnahme von Feierlichkeiten sowie auf die Wiederauffüllung von Lager-

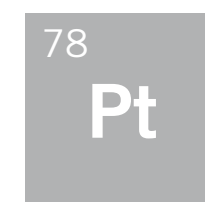
beständen bei Händlern und industriellen Verbrauchern begründete. Die Nachfrage in Indien dürfte dieses Jahr schwächer ausfallen, da ein großer Teil des Nachholbedarfs befriedigt wurde. Die potenzielle Nachfrage dürfte jedoch auf einem hohen Level bleiben und den oberen Bereich des Vorpandemiezahlen erreichen. Indiens BIP-Wachstum wird in diesem Jahr voraussichtlich die meisten anderen Nationen übertreffen, daher sollte die Silbernachfrage gut bleiben. Sollten sich die Silberpreise jedoch deutlich erholen, ist mit einem Rückgang der Importe zu rechnen.

Der Silberpreis bleibt hinter der Entwicklung des Goldpreises zurück, wodurch das Gold:Silber-Ratio auf über 88 stieg. In der vergangenen Woche war Silber stärker überverkauft als Gold, konnte sich aber nicht so stark erholen. Angesichts der Unsicherheit in der Weltwirtschaft behält Gold bei Anlegern seinen bevorzugten Status als sicherer Hafen.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	976	6,41%	980	03.03.2023	915	27.02.2023
€/oz	920	5,57%	922	03.03.2023	867	27.02.2023

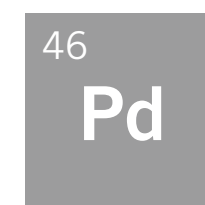
**Die Brennstoffzellennachfrage erhält einen Schub aus Korea.** Incheon, Südkoreas drittgrößte Stadt, wird bis Ende nächsten Jahres 700 Brennstoffzellenbusse in Betrieb nehmen. Die Anzahl soll bis zum Jahr 2030 auf 2.000 Stück wachsen und könnte als „Proof of Concept“ für andere Städte weltweit dienen. Die Busse werden von Hyundai geliefert und bilden die weltweit größte Flotte von Brennstoffzellenbussen. Der eingesetzte Wasserstoff für dieses Programm wird nicht grün sein, sondern die Stadt wird Wasserstoffnebenprodukte aus petrochemischen Prozessen verwenden. Es entsteht daher noch keine potenzielle Iridiumnachfrage für die elektrolytische Wasserstoffproduktion. Dieses Modell kann ein einfacher Weg sein, um die Nutzung von grünem Wasserstoff zu einem späteren Zeitpunkt sicherzustellen, bevor große Investitionen für die Produktions-

kapazität von grünem Wasserstoff getätigt werden. Die Verschärfung der CO<sub>2</sub>-Emissionsziele auf der ganzen Welt erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass der öffentliche brennstoffzellenbasierte Verkehr eine wachsende Rolle bei der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von Städten und städtischen Gebieten spielen wird. Beispielsweise haben die Stadt Aschaffenburg und die Deutsche Bahn im Februar zusammen 72 Brennstoffzellenbusse bestellt und Bremervörde hat derzeit Wasserstofflokomotiven im Einsatz. Die Nachfrage nach Brennstoffzellen im öffentlichen Verkehr und beim LKW-Transport könnte dazu beitragen, die Platinnachfrage zu stützen, obwohl die Stückzahlen von Brennstoffzellenfahrzeugen im Vergleich zu herkömmlichen Dieselantrieben noch relativ gering sind.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 **PALLADIUM**
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

## EDELMETALLÜBERSICHT

### Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.447	3,39%	1.470	27.02.2023	1.397	28.02.2023
€/oz	1.365	2,78%	1.387	27.02.2023	1.319	28.02.2023

**Die Rückkehr der Minenproduktion auf ein normales Niveau und das Autokat-Recycling führen 2023 zu einem höhere Palladium Angebot in Nordamerika.** Nachdem durch Überschwemmungen und Beschäftigungsprobleme die Palladiumproduktion in den Betrieben von Sibanye-Stillwater in Montana auf 325.000 Unzen (10,1 t) gefallen war, wird die Produktion 2023 voraussichtlich wieder auf mehr als 385.000 Unzen (12,0 t) steigen, da der Minenbetreiber ein besseres Umfeld erwartet. Der Mangel an Neufahrzeugen hatte dazu geführt, dass die Anzahl der Altfahrzeuge, die verschrottet wurden, zurückging. Das führte im vergangenen Jahr, in Kombination mit Lieferketten- und Beschaffungsproblemen, zu einer geringeren Produktion von recyceltem Palladium. Die Rückläufe von Autokatalysatoren, die ins Recycling gingen, fielen im zweiten Halbjahr 22 im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres um 37 %. Schätzungen zufolge ist das Palladiumangebot aus dem Autokat-Recycling weltweit im Jahr 2022 geschrumpft. 2023 könnte aber ein neuer Rekord erreicht werden, wenn in China und im Rest der Welt weiterhin Zuwächse verzeichnet werden und die erwarteten Rezessionen in den USA und Europa, die tendenziell die Verschrottungsrate alter Fahrzeuge verringern, milde ausfallen. Das Palladiumangebot aus dem Recycling in Nordamerika macht mit über 1 Mio. Unzen (31,1 t) somit fast die Hälfte der globalen Sekundärproduktion aus. Eine mildere US-Rezession hätte die positivsten Auswirkungen auf das sekundäre Palladiumangebot. Das erwartete Wachstum der Minenproduktion von Sibanye-Stillwater und Impala Canada wird voraussichtlich in diesem Jahr zu einem Zuwachs der gesamten nordamerikanischen Palladiumproduktion führen.

**Der Verkauf von Elektrofahrzeugen in China könnte holpriger werden.** Chinas Absatz von BEVs ging im Januar im Vergleich zum Vorjahresmonat zum ersten Mal seit Mitte der Pandemie zurück. Der Januar ist aufgrund der chinesischen Neujahrsfeiertage normalerweise ein schlechter Monat für alle Fahrzeugverkäufe. Der Rückgang der Verkäufe um 19 % gegenüber Januar 2022 ist jedoch eher auf die Abschaffung von Subventionen für den Kauf von Fahrzeugen, die mit neuen Energien betrieben werden, zurückzuführen (BEVs + Hybrid + Brennstoffzellen). Diese waren eine wichtige treibende Kraft bei der Ankurbelung der NEV-Verkäufe. Die Subventionen wurden seit 2019 schrittweise reduziert, jetzt verbleibt nur noch eine Steuerbefreiung von 5 %. Chinas PKW-Verkäufe dürften sich 2023 verlangsamen, damit verbunden ist auch ein Marktrückgang für Autokatalysatoren. Der Marktanteil von Elektrofahrzeugen stieg von 16 % im Jahr 2021, auf 27,5 % im vergangenen Jahr. Obwohl erwartet wird, dass dieser Anteil weiter zunimmt, dürfte sich das Tempo abschwächen – es sei denn, es werden neue Anreize geschaffen oder die von den Herstellern von Elektrofahrzeugen angebotenen Rabatte zeigen Wirkung, um die Nachfrage anzukurbeln. Unter Berücksichtigung aller Faktoren ist davon auszugehen, dass die Palladiumnachfrage für Autokatalysatoren in diesem Jahr in China bei 2,6 Mio. Unzen/80,9 t (34 % der weltweiten Nachfrage) unverändert bleiben wird. Ein Nachfrage-risiko besteht allerdings aufgrund der Substitution von Palladium durch Platin und dem allmählich steigenden Marktanteil von BEVs.

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 **RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 ÜBER HERAEUS

## EDELMETALLÜBERSICHT

### Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$11.300/oz	\$515/oz	\$5.050/oz
Vorwoche	\$12.250/oz	\$525/oz	\$4.850/oz

**Die Pläne für die Produktion von grünem Wasserstoff in Europa nehmen weiter Form an.** Der indische multinationale Mischkonzern Essar plant, bis 2028 2,4 Milliarden US-Dollar in die Entwicklung von grünem Wasserstoff und Niedrigenergie-Übergangsprojekten in Großbritannien zu investieren. Dies ist nur die jüngste Ankündigung für Investitionen in die Produktion von grünem Wasserstoff in Europa, die zu einer steigenden Iridiumnachfrage in den kommenden fünf Jahren führen wird. Viele EU-Länder haben jetzt Wasserstoff-Roadmaps erstellt und die Europäische Kommission hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 10 Mio. t Wasserstoff kohlenstoffarm in der EU zu erzeugen. Die schnelle Skalierung von Wasserstoffangebot und -nachfrage könnte die Nachfragebasis für Iridium deutlich erhöhen.

Der Rhodumpreis rutschte letzte Woche weiter ab und schloss die Woche bei knapp über 11.000 \$/oz, Iridium und Ruthenium verzeichneten einen leichten Preisanstieg.

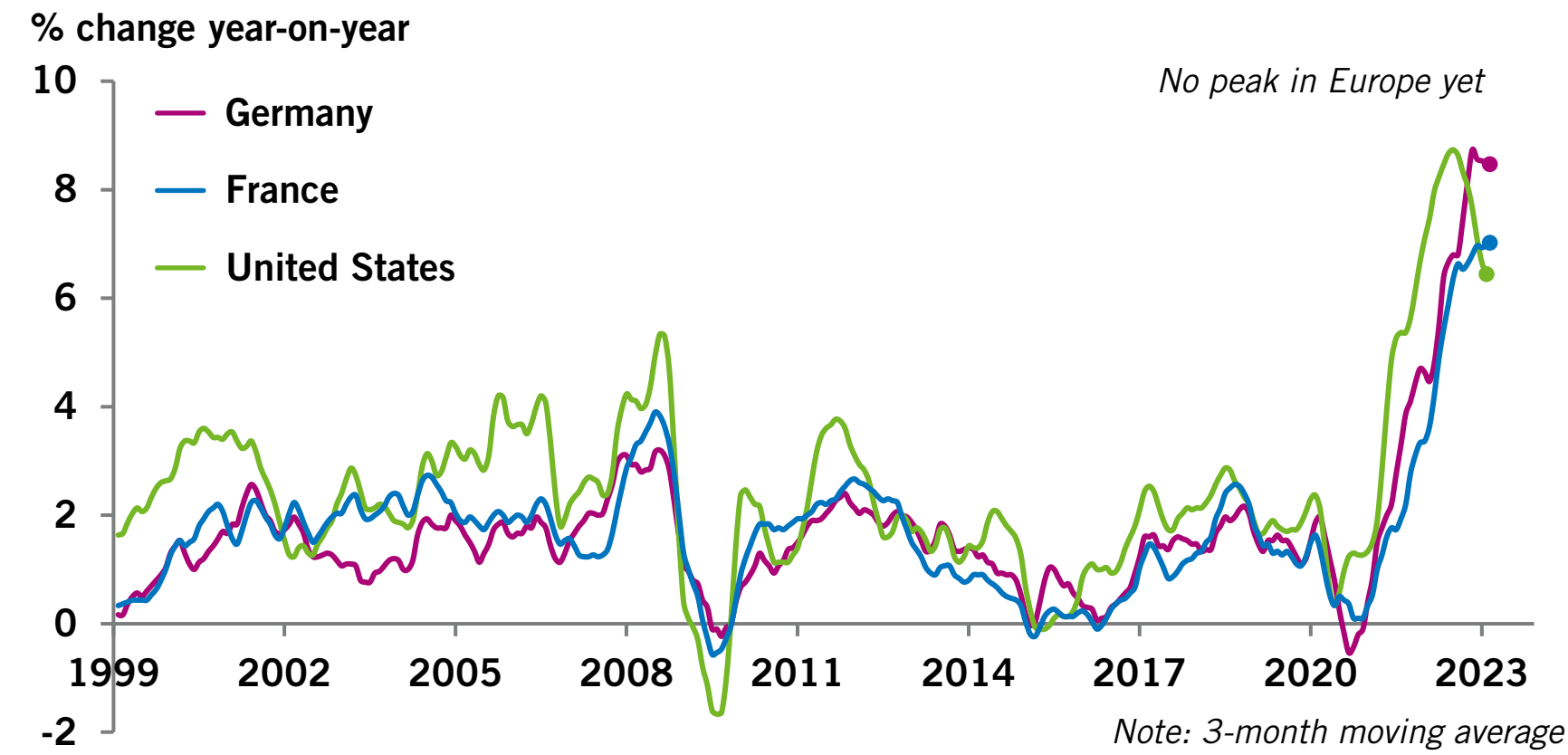
# EDELMETALL BULLETIN

06. März 2023

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIIDIUM
- 06 **MARKTINDIKATOREN**
- 07 ÜBER HERAEUS

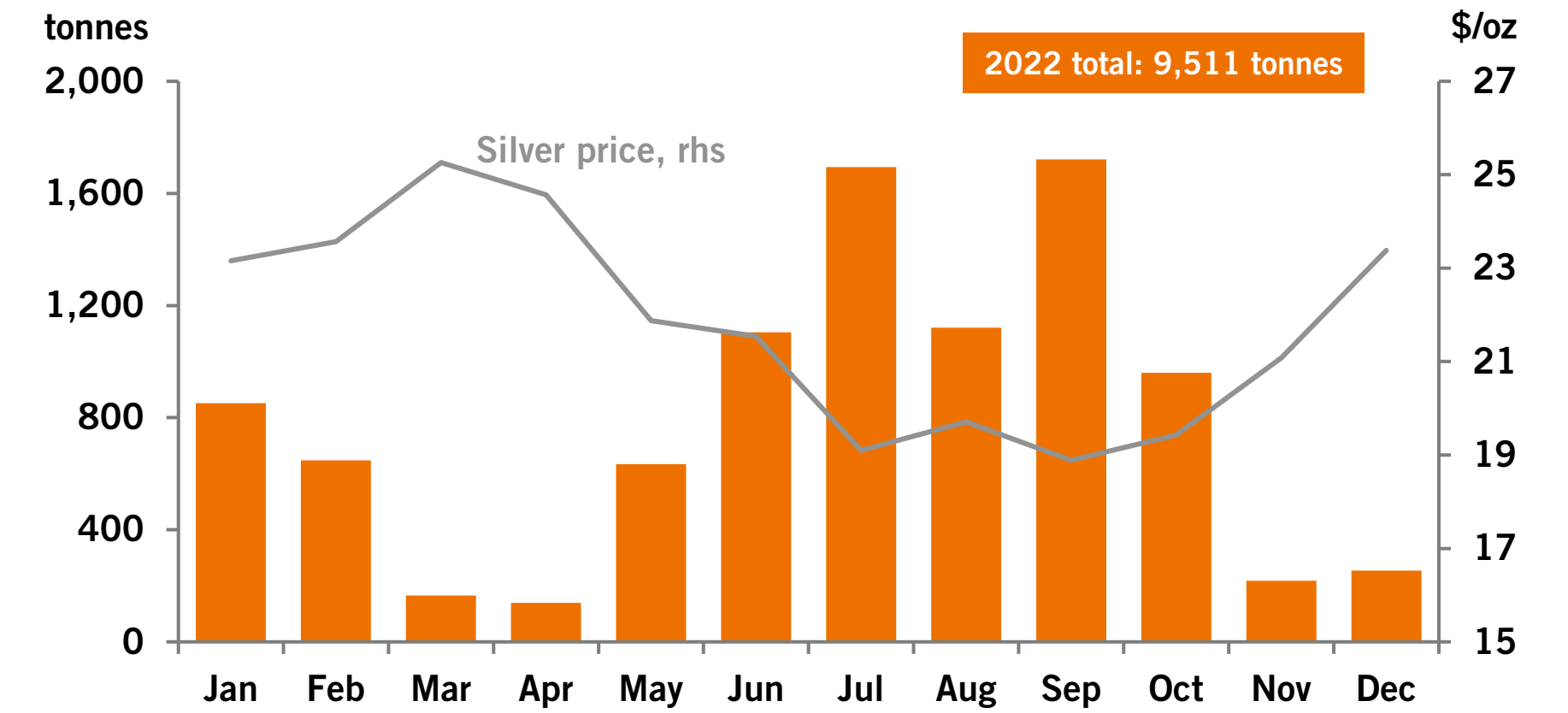
## MARKTINDIKATOREN

### Inflation rates in key economies



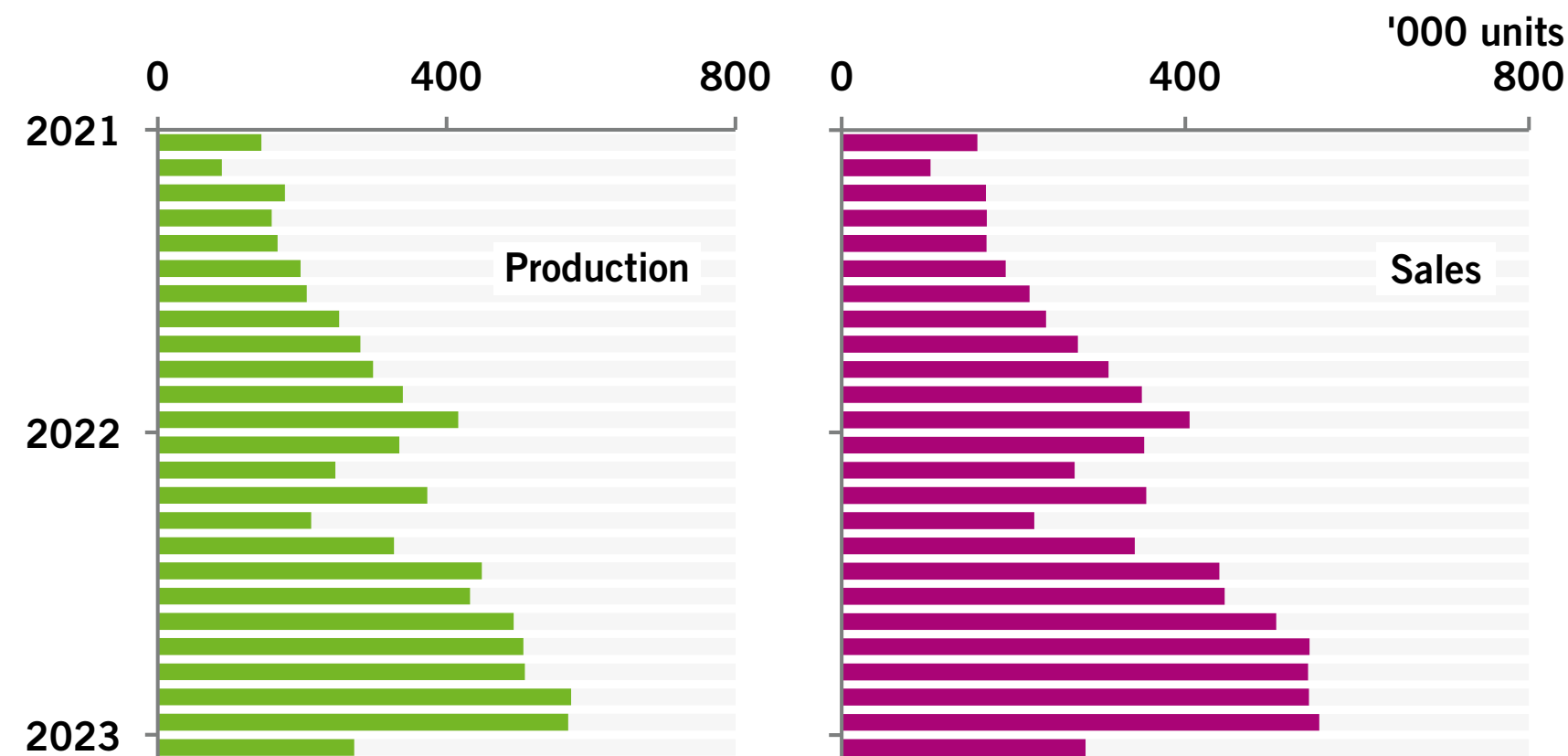
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

### India silver imports vs. silver price



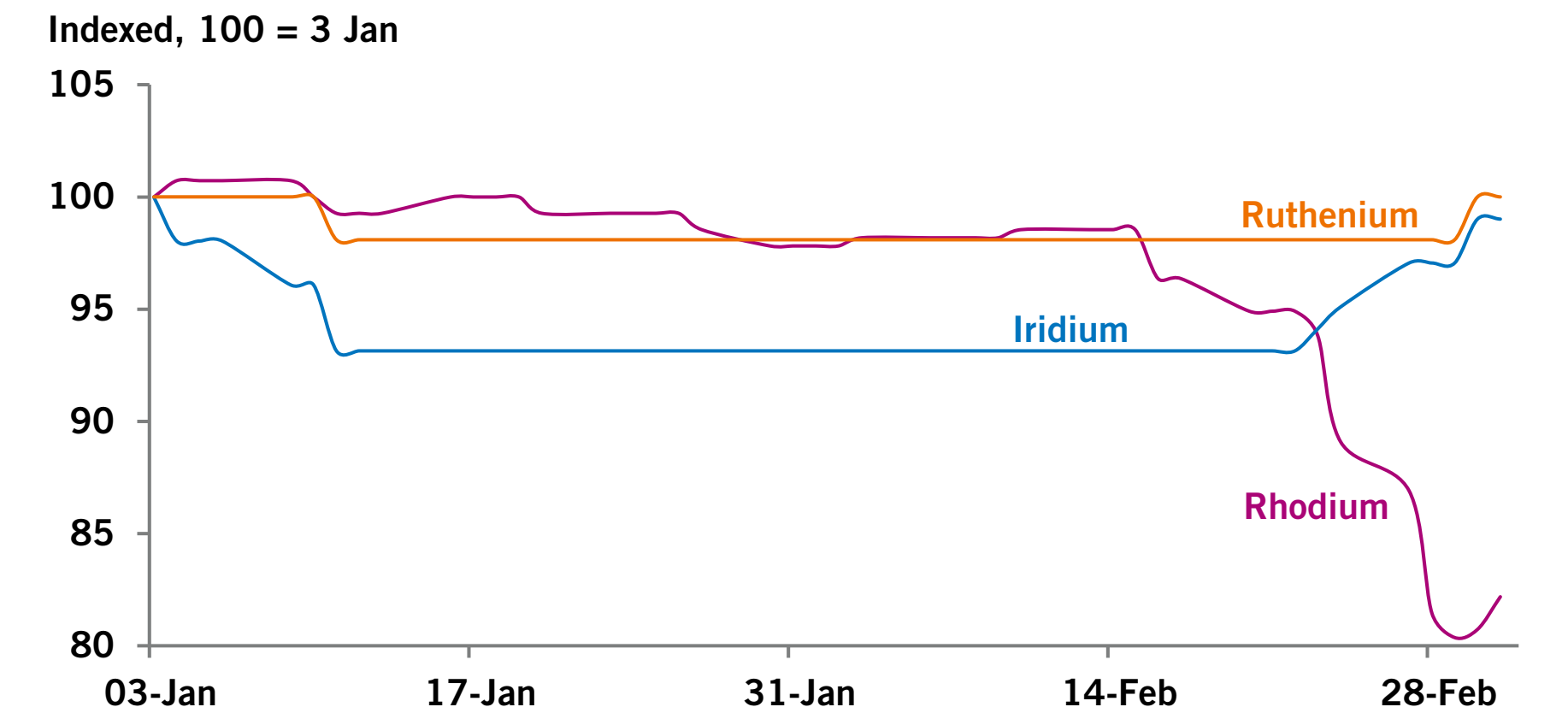
Source: SFA (Oxford), India Ministry of Commerce and Industry, Bloomberg

### China EV production and sales



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

### Small PGM price performance, YTD



Source: SFA (Oxford), Heraeus

- 01 GOLD
- 02 SILBER
- 03 PLATIN
- 04 PALLADIUM
- 05 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 06 MARKTINDIKATOREN
- 07 **ÜBER HERAEUS**

## ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: [www.herae.us/trading-market-report](http://www.herae.us/trading-market-report).**

### Heraeus Precious Metals

#### Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750  
[edelmetallhandel@heraeus.com](mailto:edelmetallhandel@heraeus.com)

#### Südostasien

Telefon: +852 2773 1733  
[tradinghk@heraeus.com](mailto:tradinghk@heraeus.com)

#### USA

Telefon: +1 212 752 2180  
[tradingny@heraeus.com](mailto:tradingny@heraeus.com)

#### China

Telefon: +86 21 3357 5670  
[tradingsh@heraeus.com](mailto:tradingsh@heraeus.com)



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Neben Gold und Silber verfügt das Unternehmen auch über umfassendes Know-how bei allen Platingruppenmetallen.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

#### SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom  
Telefon: +44 1865 784366

[www.sfa-oxford.com](http://www.sfa-oxford.com)

The Oxford Science Park,  
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

## Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.